Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vollständiges und allgemein nützliches Bamberger Kochbuch zum Gebrauche für alle Stände

nebst besonderem Anhange von dem Wichtigsten und Nützlichsten der Conditorei und einem Wörterbuche über die Kochkunstausdrücke

> Klietsch, Heinrich Siebell, Johann Hermann

> > Bamberg, 1861

No 10. Knödel statt eines Gemüses für 12 Personen, bürgerlich

urn:nbn:de:bsz:31-107234

sauern Rahm wenn sich das Kraut ganz kurz verkocht hat unter

dasselbe, und mache es recht untereinander.

Dann nimm einen 2pfündigen Hecht, schuppe und wasch ihn sauber, nimm das Eingeweide heraus und schneide ihn in kleine Stücke, salze sie, seize 1 W. Schmalz auf das Feuer damit es heiß werde, tunke die Stückchen vom Hecht in Mehl ein und backe sie schön gelb. Dann lose das Fleisch von den Gräthen ab, mische dasselbe unter das Kraut und lege es in eine Lortenpfanne auf welcher es es eben oder gleich gemacht wird. Reibe \(\frac{1}{4}\) W. Parmesankase und etwas Brod und bestreue damit das Kraut. Dann lasse \(\frac{1}{4}\) W. Butter oder Schmalz heiß werden und begieße es damit, hat man aber Krebsbutter so ist es noch besser.

Sonach setze es in einen heißen Backofen, beobachte es wohl

damit es eine schone gelbe Farbe bekomme.

Ist es Zeit zum Unrichten, so steche es mit einem Löffel beraus und richte es an.

Wohlgemerkt: dieses Sauerkraut kann auf die namliche Urt ohne Hecht gemacht und auch auf einen Fleischtag gegeben werden.

№º 9. Sauerkraut, bürgerlich.

Nehme ebensoviel Sauerfraut wie beim Vorigen gesagt wurde und seige es so zu, es muß aber ganz weich gekocht wersten. Schneide 6 große Zwiebel sein, roste sie in 4 U. Schmalz gelb, streue 1 Kochlöffelvoll Mehl dazu und lasse es ein wenig gelb werden; gib dann das Kraut darauf und laß es langsam dunsten, gieße 1/8 Maß Suppe daran und lasse es gut verkochen.

Ist Unrichtzeit so gieße etwas beißes Fett darauf und be-

streue es mit ein wenig feingeschnittener Petersilie.

Nº 10. Knödel statt eines Gemüses für 12 Per-

Schneide 3 Kr. Semmeln ganz zusammen, und weiche solche in ½ Maß Milch; andere 3 Kr. Semmeln schneide klein würfelartig, backe sie ½ Maß Schmalz so, daß sie schön gelb sehen, Mimm das Brod aus dem Schmalz, das Schmalz selbst gieß in eine Schüssel, und rühre es ab, als ware es eine geklärte Butter. Dann schlage 3 Eier und 3 Eierdotter hinein, seße das eingeweichte Brod auf das Kohlseuer, laß es ein wenig

ie

es

0=

en.

as

ei=

1 =

nn

t)t

in

er

r:

as

er

es

rei

U=

fer

he

fie

lle

in=

(d)=

ib,

lyl

as

anziehen, daß das Brod mit der Milch ein wenig dick werde, und laß es kalt werden. Dann mische die abgerührten Gier das runter, auch Salz, so viel nothwendig ist, ein wenig sein geschnittene Petersilie, und so viel als 2 Gaisel (1 Gaisel ist beskanntlich so viel, als man mit 2 hohlen Händen sassen fein gesiebtes Mehl, gib das gebackene Brod hinein; und arbeite diese Masse untereinander. Dann nimm eine kleine Handvoll Mehl auf ein Schneidbret, sormire (gestalte) die Knodel in der beliebigen Größe. Für 12 Personen braucht man 18 Knodel. Setze in einem Hasen oder Kesselchen etwa 6 Maß Wasser zum Feuer, wirf eine Handvoll Salz hinein, und laß es kochen. ½ Stunde vor dem Unrichten lege deine Knodel hinein, und laß sie langsam kochen; man kann auch Zwiedeln darauf rosten, oder auch ein wenig Semmelmehl, wie man will.

Nº 11. Krebsknödel als ein Gemüse zu geben, auf herrschaftliche Art.

Laß & Pfund Krebsbutter zergehen, schlage 4 Eier und 4 Eierdotter hinein, aber eines nach dem andern, und rühre es wohl, damit es recht schaumig wtrde. Dann weicht man 3 abzgeriebene Kreuzerbrode ein, wie schon gesagt worden ist, läßt sie kalt werden, und mischt sie zu der abgerührten Krebsbutter; auch werden 2 Kreuzerbrode würselartig geschnitten, in ½ Pfo. Schmalz schön gelb ausgebacken, und darunter gemengt, nebst ein wenig geschnittenem Schnittlauch und Salz. Daraus mache 24 Knödel in der Größe eines Laubthalers, und siede sie nur ½ Stunde. Ist es Zeit anzurichten, so begieß sie mit 2 loth Krebsbutter, und gib sie zur Lasel.

Nº 12. Knödel auf huttenische Manier.

Schneide von 1 W. frischem Nierenfett die Haut ab, und laß es in Fleischsuppe ½ Stunde kochen. Dann nimm es hers aus auf ein Schneidbret, und schneide es mit dem Schneidmesser ser sehr sein zusammen. Schneide von 4 Kreuzerbroden die braune Rinde ab, und weiche den weißen Ballen in ½ Maß süssen Rahm ein, gieß eine obere Kaffeschale voll sauern Rahm dazu, mache solche Masse untereinander, sehe das eingemachte Brod auf ein Kohlseuer, laß es ein wenig dick werden. Dann laß ¼ W. frische Butter zergehen, und mische sie zu dem Brod, auch etwas Salz und geschnittene Petersilie. Schlage 4 Eier